

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 22. Mai 2026 • 50. Jahrgang • Nummer 21

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemein-ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig. Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr **Samstag, 23.05.2026**

Kastanien Apotheke, Bingen, Tel. 07571 74600

Pfingstsonntag, 24.05.2026
Hohenzollern Apotheke, Krauchenwies, Tel. 07576 96060

Pfingstmontag, 25.05.2026
Adler-Apotheke, Sigmaringendorf, Tel. 07571 12864

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“
Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).
Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf
Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 23/2026 ist am

Montag, 01.06.2026 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.



Gemeinde Hohentengen Landkreis Sigmaringen

Wegen Eintritts der Stelleninhaberin in die Elternzeit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine unbefristete Stelle (mit 60 %) im Bereich der Kämmerei eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Abrechnungen, Bestellungen, etc. für die Göge-Schule
- Inventarisierung verschiedener Einrichtungen
- Vereinszuschüsse
- Verschiedenste Abrechnungen
- Projektbezogene Zuarbeit für die Amtsleitung
- Der endgültige Zuschnitt des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten

Ihr Profil

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung in den genannten Bereichen der Kämmerei
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

- eine unbefristete Teilzeit-Anstellung
- einen modernen Arbeitsplatz sowie vielseitige Aufgaben in einem kollegialen Team
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (EG 6 TVöD) und eine betriebliche Altersversorgung (ZVK).

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 14.06.2026, einzureichen an das **Bürgermeisteramt Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen** oder per E-Mail: bewerbungen@hohentengen-online.de. Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Haupt- und Bauamts Tobias Müller, 07572/7602-213, mueller@hohentengen-online.de gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister informiert

Göge 2040 – Ihre Meinung zählt!

Mit dem Gemeindeentwicklungsplan „Göge 2040“ hat die Gemeinde Hohentengen einen wichtigen Zukunftsprozess angestoßen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern möchten wir die Weichen dafür stellen, wie sich unsere Gemeinde und ihre Ortsteile in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiterentwickeln sollen.

Dabei geht es um viele zentrale Themen unseres Zusammenlebens: Wohnen, Infrastruktur, Mobilität, Digitalisierung, Nahversorgung, Vereinsleben, Ehrenamt, Freizeitangebote, gesellschaftlicher Zusammenhalt und die Lebensqualität in allen Ortsteilen der Göge.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist die aktuell laufende Bürgerbefragung. Ziel ist es, ein möglichst breites und ehrliches Meinungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten. Denn eine nachhaltige Gemeindeentwicklung kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und auch Kritikpunkte einbringen.

Bis zum heutigen Tag haben allerdings erst 69 Bürgerinnen und Bürger den Fragebogen ausgefüllt. Für ein Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung ist dies noch deutlich zu wenig.

Deshalb möchte ich Sie herzlich bitten:

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und beteiligen Sie sich an der Befragung zu „Göge 2040“.

Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform auszufüllen. Wer den Online-Fragebogen nicht nutzen möchte, kann die Unterlagen gerne während der Öffnungszeiten im Rathaus abholen.

Jede Rückmeldung hilft dabei, die richtigen Schwerpunkte für die Zukunft unserer Gemeinde zu setzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie jung oder älter sind, ob Sie schon lange hier leben oder erst vor kurzem zugezogen sind. Entscheidend ist, dass möglichst viele Perspektiven und Meinungen in den Prozess einfließen.

Die Göge lebt von einem starken gesellschaftlichen Miteinander, von einem ausgeprägten Ehrenamt und von Menschen, die bereit sind, Verantwortung für ihre Heimat zu übernehmen. Genau daran knüpft auch „Göge 2040“ an.

Die Zukunft unserer Gemeinde entsteht nicht allein im Rathaus oder in Sitzungen des Gemeinderates. Sie entsteht gemeinsam mit den Menschen, die hier leben.

Ich freue mich deshalb über jede einzelne Teilnahme und danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereits beteiligt haben oder dies in den kommenden Tagen noch tun werden.

Um die Bereitschaft zu erhöhen an der Umfrage teilzunehmen haben wir den Fragebogen in Papierform in diesem Mitteilungsblatt beigelegt. Diesen können Sie ausgefüllt im Rathaus abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.

Außerdem hier noch einmal der QR-Code um digital an der Umfrage teilnehmen zu können.

Ihr

Florian Pfitscher
Bürgermeister



Einladung zur Jugendbeteiligung, deine Ideen zur „Göge 2040“!

im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplans „Göge 2040“ für die Gemeinde Hohentengen

Liebe Jugendliche,

jetzt seid ihr dran!

Wir möchten gemeinsam mit euch überlegen, wie die Zukunft unserer Gemeinde aussehen soll. Was ist euch wichtig? Was fehlt euch? Welche Ideen habt ihr für Hohentengen, sodass die Gemeinde lebenswert bleibt und auch in den nächsten Jahren gut funktioniert?

• Jugendbeteiligung

Donnerstag, den 25. Juni 2026

von 17.00 bis 20.00 Uhr

im Rathaus Hohentengen

Kommt einfach vorbei und bringt eure Ideen ein! In lockerer Runde sammeln wir eure Vorschläge und halten diese fest, ob als Text, Zeichnung, Skizze oder Collage. Alles zählt und jede Meinung ist willkommen. Eure Ideen sind ein wichtiger Teil des Gemeindeentwicklungsplans „Göge 2040“ und fließen direkt in zukünftige Projekte ein. Für alle Teilnehmenden gibt es Snacks und Getränke, damit ihr euch wohlfühlt und genügend Energie für eure Ideen habt.

Damit wir besser planen können, bitten wir euch um eine **Anmeldung bis spätestens 12. Juni** bei der Gemeindeverwaltung (Frau Herre/Frau Schenk) per E-Mail an info@hohentengen-online.de oder telefonisch zu den Öffnungszeiten des Rathauses unter 07572/7602-0.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf euch und auf eure Vorschläge! Jede Idee kann etwas verändern. Macht mit und gestaltet eure Zukunft in Hohentengen aktiv mit!

Bürgerwerkstätten:

• Bürgerwerkstatt 1, am Montag, den 29. Juni 2026

für die Ortsteile Ölkofen, Günstkofen und Eichen
im Dorfgemeinschaftshaus Ölkofen

• Bürgerwerkstatt 2, am Montag, den 06. Juli 2026

für die Ortsteile Bremen, Enzkofen und Ursendorf
im Dorfgemeinschaftshaus Bremen

• Bürgerwerkstatt 3, am Dienstag, den 07. Juli 2026

für die Ortsteile Hohentengen, Beizkofen und Völlkofen
im Rathaus Hohentengen

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die an der Bürgerbefragung teilgenommen haben! Wie bereits angekündigt, folgen im weiteren Verlauf drei ortsteilbezogene Planungswerkstätten. Über den genauen Ablauf informieren wir Sie in den kommenden Wochen. Eine gesonderte Einladung zu den Beteiligungen noch, folgende Termine können Sie sich jedoch gerne vormerken!

Ihr

Florian Pfitscher
Bürgermeister



Informationen zum geförderten Breitbandausbau durch die OEW Breitband GmbH

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages treibt die OEW Breitband GmbH den geförderten Breitbandausbau in unserer Kommune voran. Durch die Förderung von Bund und Land sowie den Eigenmitteln des Unternehmens aus Ehingen werden unterversorgte Gebiete zukünftig mit leistungsstarken Glasfaserleitungen ausgestattet und dadurch die digitale Teilhabe der Bürger*innen am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben gesichert.

Alle Bürger*innen, die vom geförderten Breitbandausbau profitieren, wurden bereits per Anschreiben und im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Digitalisierungsmaßnahme informiert. In diesem Zuge möchten wir Sie nochmals dringend auf die Abgabe der für Ihren Ausbau notwendigen Gestattungs- und Nutzungsvereinbarung (GNV) hinweisen. Alle vom Ausbau betroffenen Adressen haben dieses Dokument gemeinsam mit dem Anschreiben erhalten. In der Gestattungs-/Nutzungsvereinbarung wird die Erlaubnis der Immobilieneigentümer eingeholt, um die notwendigen Leitungen und Anschlüsse an der Immobilie bzw. auf dem Grundstück zu verlegen.

Wichtiger Hinweis: Nur mit der unterzeichneten GNV erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Gebäude kostenfrei an das neu zu errichtende Glasfasernetz anschließen zu lassen.

Die unterzeichnete GNV übersenden Sie bitte unmittelbar per Post an

seim & partner
Bahnhofstraße 67
65185 Wiesbaden

oder per E-Mail an begehung-ow@seim-partner.de.

Sollte Ihnen die Gestattungs- und Nutzungsvereinbarung nicht mehr vorliegen, können Sie diese gerne erneut per E-Mail an begehung-ow@seim-partner.de anfordern.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und gehen mit uns den Weg in eine digitale Zukunft!

Ministerium für
Digitalisierung und
Kommunikation

Abschließung Breitband

aconium
Projektträger

Ministerium für
Digitalisierung und
Kommunikation

digital.BUND

Talstraße 21
89584 Ehingen (Donau)
Deutschland

T +49 7391 7500 900
M kontakt@oew-breitband.de
W www.oew-breitband.de

Sitz d. Gesellschaft: Ehingen (Donau)
Amtsgericht Ulm HRB 742770
LSt-Nr.: DE344946425
Geschäftsführer: Stefan Herzhauser

111

Die Gemeinde informiert:

Entleerung von Schwimmbädern/ Pools

Das Landratsamt als Untere Wasserbehörde weist nachdrücklich darauf hin, dass es sich bei abgedatetem „Badewasser“ auch in Schwimmbädern/ Pools um Abwasser handelt, das nicht in die Natur oder in den heimischen Garten abgelassen werden darf.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert ist, Abwasser. In der Regel erfolgt hier ein Eintrag ins Badewasser durch chemische Behandlung (z.B. Chlor) oder durch Einträge von Sonnencreme und anderen Fremdstoffen. Insoweit ist es nach den rechtlichen Vorgaben als Abwasser über die öffentliche, hauseigene Kanalisation zu entsorgen.

Aufgrund dieser Beurteilung des Landratsamtes ist eine Absetzung bei der Festlegung der Abwassergebühren nicht möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben (IGI DOS)



Stadt Mengen



Gemeinde Herbertingen



Gemeinde Hohentengen



Stadt Scheer

BEKANNTMACHUNG

zur Sitzung des Zweckverbandes
 „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben“
 (IGI DOS)

am Freitag, 19. Juni 2026, um 09.00 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses Mengen, Hauptstraße 90, 88512 Mengen

TOP Öffentliche Tagungsordnung

1. Industrie- und Gewerbegebiet IGI DOS Ost - Kreisverkehrsplatz
 - Vergabe der Tiefbauarbeiten
 - Vergabe Lieferung und Verlegung der Wasserleitung / Abwasserdruckleitung
2. Haushalt 2026 – Beratung und Beschluss
3. Kreditaufnahme
4. Verschiedenes

13.05.2026

Philip Schwaiger
 Verbandsvorsitzender

Ärgernis der Woche



In den letzten Tagen wurde beim Altglas-Container am Färbebach illegal Müll entsorgt. Dies stellt eine Umweltstraftat dar, die bereits bei der Polizei zur Anzeige gebracht wurde. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, melde sich bitte bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 07572/7602-0; info@hohentengen-online.de).

In den letzten Monaten nimmt die Zahl solcher illegaler Müllablagerungen im gesamten Gemeindegebiet generell leider deutlich zu. Sofern kein Verursacher festgestellt werden kann, trägt die Kosten für die Entsorgung letztlich die Allgemeinheit. Wir bitten die Bevölkerung deshalb verdächtige Beobachtungen unverzüglich der Gemeindeverwaltung zu melden. Wer wegschaut deckt die „Umweltsünder“ und ermutigt mögliche Nachahmer ihren Abfall auf die gleiche Weise „loszuwerden“...



Foto: privat

Ausgabe von Standrohren mit Wasserzähler zur Wasserentnahme über Hydranten aus dem Versorgungsnetz der Gemeinde Hohentengen

Die Gemeinde Hohentengen weist daraufhin, dass eine Wasserentnahme über Hydranten aus dem Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Hohentengen für Baustellen, Veranstaltungen, etc. nur über ein Standrohr der Gemeinde möglich ist. Hierbei fallen Mietgebühren an und für das Standrohr muss ein Pfandbetrag hinterlegt werden.

Bei der Befüllung von Schwimmbädern/Poolen ist zu beachten, dass dies nur über den hauseigenen Frischwasseranschluss und damit über den Wasserzähler des Hausanschlusses erfolgen muss.

Die Nutzung über ein Standrohr ist rechtzeitig (mind. 3 Tage vorher) bei Frau Stulp (Tel. 07572/7602-304) zu beantragen.

Übungen der Bundeswehr

Ab 28.05.2026 finden Übungen der Bundeswehr statt. Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 27.05.2026

09:00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus.

VORANKÜNDIGUNG:

Montag, 01.06.2026

14:00 Uhr **„Auf a Schwätzle“** im Alten Amtshaus. Bei Kaffee & Kuchen wird gschwätzt, gesungen und gelacht. Man kann etwas vortragen, handarbeiten oder ein Tischspiel spielen und ganz einfach in Gesellschaft die Zeit genießen.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

*"Jeder möchte die Welt verbessern
und könnte es auch –
wenn er nur bei sich selber anfangen würde."*

Karl Heinrich Waggerl

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Lehrerinnen und Lehrer können Kunstprojekt an ihre Schule holen

In der Ausstellung „EINBILDUNG – Intelligente Kunst. Ohne Künstliche Intelligenz“ zeigt die Kreisgalerie Schloss Meßkirch derzeit Arbeiten des Kölner Künstlers SAXA. Dessen Werke sind keine Gemälde im klassischen Sinn, sondern seine Spezialität sind „Wortmalereien“: Aus handgeschriebenen Texten entsteht ein Bild in Schattierungen, das den Inhalt auf zwei Ebenen gleichzeitig behandelt, als Text und als Motiv. Dieses Konzept hat der Künstler auf ein Paket für die Umsetzung an Bildungseinrichtungen übertragen. Dieses Projekt – „SAXA macht Schule“ – wird im Landkreis Sigmaringen bis Frühjahr 2027 ergänzend zur Ausstellung angeboten. Eine Führung speziell für Lehrkräfte findet am Donnerstag, 21. Mai, um 17.30 Uhr statt.

Das Projekt begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Kunst, Handschrift und die kreative Verbindung von Worten und Bildern. Das inklusive Konzept ermöglicht unabhängig von Klassenstufe, Muttersprache oder Schulform persönliche Erfolgserlebnisse ohne Frustration. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gestalten mit der eigenen Handschrift einen Beitrag, der Teil eines großen PatchArtWorks wird – eines gemeinsam geschaffenen Kunstwerks. Die Führung durch die Ausstellung am 21. Mai geht auf die Hintergründe von SAXAs Kunstwerken ein und beleuchtet insbesondere das Schulprojekt genauer. So werden Fragen rund um Umsetzung, Konzept und Inhalt beantwortet. Wer möchte, kann sich direkt an einer „Wortmalerei“ beteiligen und ausprobieren, wie die Technik funktioniert. Die Teilnahme an der Führung ist für Lehrkräfte kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Alle Schulen im Landkreis sind eingeladen, das Projekt „SAXA macht Schule“ anlässlich des aktuellen Kulturschwerpunkts „Bildung“ an ihre Schule zu holen. Wer sich bis Ende Oktober dafür entscheidet, kann eine finanzielle Unterstützung durch die Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen oder die Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch erhalten. Begleitende Ausstellungsbesuche mit Führung oder Workshop sind für Schulklassen kostenfrei und können unter der Telefonnummer 07571 102-1141 oder per E-Mail an kultur@LRASIG.de gebucht werden.

Alexander Bea ist neuer Leiter des Fachbereichs Kommunales und Nahverkehr

Alexander Bea aus Altheim bei Riedlingen hat beim Landratsamt Sigmaringen zum 1. Mai die Leitung des Fachbereichs Kommunales und Nahverkehr übernommen. Nach seiner Wahl durch den Kreistag folgt der 40-Jährige damit auf Max Stöhr, der sich im April den Ruhestand verabschiedete.

Bea schloss 2012 sein Public-Management-Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg ab und arbeitete anschließend als stellvertretender Hauptamtsleiter bei der Gemeinde Neckartenzlingen (Landkreis Esslingen). Ab August 2013 leitete er das Haupt- und Bauamt der Gemeinde Waldorfhäslach (Landkreis Reutlingen), bevor er im Februar 2016 die Leitung des Haupt- und Bauamts der Gemeinde Hohentengen im Landkreis Sigmaringen übernahm.

Beim Fachbereich Kommunales und Nahverkehr des Landkreises Sigmaringen trägt Alexander Bea nun Verantwortung für die Kommunalaufsicht, die Schülerbeförderung, die Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Durchführung von Wahlen. Darüber hinaus sind auch Themen der Kreis- und Regionalentwicklung und die Koordinierung von Förderprogrammen beim Fachbereich angesiedelt.

„Sowohl die Städte und Gemeinden als auch der Landkreis sind Teil

der kommunalen Familie. Durch meine Arbeit in den Gemeindeverwaltungen kenne ich deren Sichtweisen. Nun freue ich mich darauf, meine Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Landkreisverwaltung einbringen zu können“, sagt Bea. „Der Nahverkehr bietet die Chance, die kommunale Daseinsvorsorge voranzubringen, den Klimaschutz weiter zu fördern und mit einem attraktiven ÖPNV die Wirtschaft zu stärken.“



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Bundesweiter Trikottag 2026

Am diesjährigen Trikottag beteiligte sich neben fast allen Kindern, den Lehrkräften, dem Hausmeister und der Sekretärin auch unser Bürgermeister, der extra vorbeikam! Vielen Dank für diese Gemeinschafts-Aktion, die zeigt, wie sportlich alle an unsere Schule unterwegs sind.



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Bildungshaus



Am Dienstag, 12.05.2026 haben die 1. Klässler der Göge-Grundschule die Kindergärten St. Maria und St. Nikolaus besucht. Im Rahmen des Bildungshauses sind solche Aktionen Bestandteil - nicht nur die Kooperation mit den Vorschülern, auch die gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindern ab 3 Jahren.



Alle Grundschüler freuten sich sehr darauf, ihre alte Gruppe besuchen zu können. Im Mittelpunkt des Besuchs stand das gemeinsame Miteinander. Die Kinder haben gemeinsam gelacht, gespielt, gemalt – einen tollen Vormittag erlebt.

Solche Aktionen bringen nicht nur den Kindern Spaß, auch die Lehrkräfte konnten so einen kleinen Einblick in den Kindergartenalltag bekommen.

Wir freuen uns darauf, die Kooperation und das Bildungshaus zu vertiefen und weitere gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkel

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,

88518 Herbertingen

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkkofen

Tel. 07586 918431

Tel. 01759971075

Tel. 07572 7679635

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen ☎ 07572 9761	—	14.00 - 17.00	08.30 - 10.00	8.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00
Herbertingen ☎ 07586 375	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	14.00 - 17.00	—	—

Gottesdienstplan 22.05. – 31.05.2026

Freitag, 22.05. – Hl. Rita von Cascia

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

Samstag, 23.05.

18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

19.00 Uhr Ölkofen, Sonntagvorabendmesse an der

Lourdeskapelle,

Gefallenengedenken, anschl. Lichterprozession zur

Kapelle St. Leonhard mit Lichterseggen zum Abschluss

(+ Maria und Josef Schlegel

+ Maria und Albert Brotzer

+ Walter Bruggesser)

Sonntag, 24.05. – Pfingsten

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – mitgest. vom Kirchenchor

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald

11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

11.15 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tauffeier

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebete

19.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – feierliche Maiandacht

19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – feierliche Maiandacht

19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Maiandacht

Montag, 25.05. – Pfingstmontag, Mutter der Kirche

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald

09.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

10.15 Uhr Marbach, St. Nikolaus

19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierl. Maiandacht

Dienstag, 26.05. Hl. Philipp Neri

19.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 27.05. Hl. Augustinus von Canterbury

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Heribert Heinzler

+ Oskar Deppler

+ Hermann Röck)

18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Völkkofen, Unbefleckte Empfängnis – Maiandacht, gestaltet von Familien, bei gutem Wetter gemütliches Beisammensein

18.30 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet anschl.

19.00 Uhr Messfeier

19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 28.05.

09.00 Uhr Herbertingen – Nikolauskapelle

18.30 Uhr Völkkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet anschl.

19.00 Uhr Messfeier

19.00 Uhr Mieterkingen – St. Peter und Paul, Pfarrsaal

Freitag, 29.05. – Hl. Papst Pius VI

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 30.05.

18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 31.05. – Dreifaltigkeit

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Hiltraud Braun 2. Opfer

+ Josef Kettner)

10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

11.15 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tauffeier

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Herbertingen, Angerkapelle –

Maiandacht „für Familien“

19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierliche Maiandacht

19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – feierliche Maiandacht

Kollekte am 24./25. – Renovabis-Kollekte zu Unterstützung für pastorale und soziale Projekte.

Ministranten

Samstag, 23.05.	19.00 h	Ölkofen	K/L:	Schlegel L.	Schlegel P.
			F:	Rauh N.	Heinzler J.
			A:	Lutz L.	Lutz H.
			Z:	Bleicher I.	Bleicher F.
Sonntag, 24.05.	10.00 h		K:	Herre N.	
			W:	Herre L.	Heinzler J.
			A:	Fetscher L.	Hafner Vi.
			L:	Kretz Jo.	Hafner A.
			Z:	Kretz Jo.	Kretz M.

Montag, 25.05.	10.00 h		A:	Kaufmann J.	Deppler P.
			L:	Fürst A.	Kessler L.
			K:	Kober M.	Brotzer L.
			Z:	Eberhardt Pi.	Eberhardt Pa.
Montag, 25.05.	19.00 h	Maiandacht	W:	Zaal J.	Fischer E.
			Z:	Brendle A.	Brendle L.
Mittwoch, 27.05.	19.00 h	Eichen	A:	Illich S.	Kästle L.
Donnerstag, 28.05.	19.00 h	Völkkofen	A:	Hafner V.	Fetscher L.
Sonntag, 31.05.	10.00 h		K:	Kaufmann F.	
			W:	Rauh Ja.	Rauh N.
			A:	Zielinski O.	Müller M.
			L:	Kaufmann E.	Müller E.
			K:	Nassal L.	Heinzler L.
Sonntag, 31.05.	19.00 h	Maiandacht	W:	Rehm L.	Bleicher S.
			Z:	Madlener M.	Bleicher F.

Beerdigungsdienst vom

26.05. – 29.05. Pfarrer Ronald Bopp Tel. 07586 918431

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Blumenspenden für Fronleichnam

Wir freuen uns über Blumenspenden für den Fronleichnamstempel! Meldet euch gerne bis Dienstag, den 02. Juni, bei einem Mitglied der Landjugend.

Alternativ könnt ihr uns auch unter der Nummer 0159 05253529 erreichen.

Vielen Dank im Voraus!

Eure Landjugend Hohentengen

Filmabend zum Thema Trauer

Am Dienstag, 09. Juni 2026 findet um 19.00 Uhr ein Filmabend zum Thema Trauer im Dorfgemeinschaftshaus Renhardsweiler (Steinbronner Kirchweg 2) statt.

Gezeigt wird ein Spielfilm, in dem es um den Umgang mit Tod und Trauer geht - sensibel, unterhaltsam und anrührend erzählt. Eingeladen sind Trauernde, Angehörige, Freunde und alle, die das Thema Umgang mit Tod und Trauer beschäftigt und interessiert.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Abendimbiss miteinander über den Film, aber auch über eigene Erfahrungen zu dem Thema auszutauschen.

Veranstalter ist die Kontaktstelle Trauer in Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgeeinheit Bad Saulgau. Der Filmtitel kann telefonisch erfragt werden.

Eine Anmeldung wird erbeten bis 08.06.2026 bei der Dekanatsgeschäftsstelle Biberach unter Tel. 07351/8095-400 oder direkt über die Homepage dekanat-biberach.drs.de. Kurzentschlossene sind aber auch herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.

Nachbarschaftshilfe Hohentengen

Wir unterstützen alte und kranke Menschen, sowie Familien in ihrem Alltag.

Was wir bieten:

- Flexibel einsetzbare Hilfsangebote wie Einkaufshilfe, Spaziergänge, Arztbesuche, leichte Haushaltsaufgaben sowie Fahrdienste.
- Wertvolle Unterstützung für Menschen in Notlagen.
- Einen aktiven Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Nachbarschaft.

Was wir suchen:

- Engagierte, freundliche und empathische Menschen.
- Menschen, die gerne anderen helfen und sich ehrenamtlich einbringen möchten.
- Zuverlässigkeit und Diskretion.

- Personen, die in Hohentengen oder näheren Umgebung wohnen. In der Nachbarschaftshilfe erwartet Sie ein attraktives Tätigkeitsfeld bei freier Zeiteinteilung. Für Ihr Engagement erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Einsatzleitung: Elisabeth Cetin, Tel. 07572 / 714230



Achtung Suchtgefahr! Die spannendsten Jugendbücher jetzt in der Bücherei erhältlich

Auch für euch Jugendliche ab 14 hat die Bücherei St. Michael in Hohentengen eine tolle Auswahl parat. Egal ob Herzklopfen, packende Spannung, Fantasy oder Grusel- hier ist für jeden etwas dabei. Die neusten Buchtrends und Empfehlungen aus BookTok warten auf euch.

Die Ausleihe in der Bücherei ist kostenlos. Besucht uns und taucht ein in neue Welten. **Euer Büchereiteam**

VEREINSMITTEILUNGEN

Blutreitergruppe

**Ein Zeugnis der frohen Botschaft
Tobias Stehle reitet zum 25. Mal am Blutfreitag mit**

Hohentengen-Göge / Weingarten – Bereits an Christi Himmelfahrt hatte ein Großteil der Blutreitergruppe Hohentengen-Göge im mittlerweile vertrauten Stadion Lindenhof in Weingarten Quartier bezogen. Nach der Abendmesse in der Basilika spannte Bischof Dr. Klaus Krämer aus Rottenburg-Stuttgart in seiner Festpredigt einen Bogen vom Deutschen Katholikentag in Würzburg hin zur größten Reiterprozession Europas. Mit dem Leitwort des Katholikentag’s „Hab Mut, steh auf“ wandte er sich besonders an die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an die Reiterinnen und Reiter des Blutritts. „Ihr gebt ein Zeugnis der frohen Botschaft“, betonte der Bischof. Die Heilig-Blut-Verehrung in Weingarten ist kein „hals-zuschnürendes Zeugnis“, sondern vielmehr ein ansteckendes und stärkendes Bekenntnis des Glaubens. Gerade in der heutigen Zeit muß Weingarten auch ein sichtbares Zeichen für Frieden in der Welt sein – eine Mahnung und zugleich eine Aufgabe an Staat, Gesellschaft und Kirche.

Der Freitagmorgen war mit vier Grad Celsius zwar ungewöhnlich frisch, doch der angekündigte Regen blieb aus. Um 6.00 Uhr gab Gruppenführer Harald Kober das Zeichen zum Anritt an den Aufstellungsplatz. Unter der Laufnummer 29 reihten sich die 27 Reiterinnen und Reiter aus der Göge in die feierliche Prozession ein, an der insgesamt 1.774 Pferde teilnahmen.

Pfarrvikar Pontian Wasswa aus Scheer vertrat Pfarrer Brummwinkel und gestaltete die Wallfahrt mit Gebet und Gesang auf herzerfrischende Weise. In Feld und Flur wurde spürbar, dass dieser Festtag in Oberschwaben und die seit über 900 Jahren bestehende Heilig-Blut-Verehrung nichts von ihrer Würde, Glanz und Faszination verloren haben. Zurück im Quartier fand Gruppenführer Harald Kober anerkennende und dankbare Worte für die große Blutreiterfamilie sowie für alle fleißigen Helferinnen und Helfer und die Organisatoren im Hintergrund. Sein besonderer Dank galt Pfarrvikar Pontian Wasswa, der bereits zum dritten Mal mitgeritten war. Besonders gewürdigt

wurde zudem Tobias Stehle, der in diesem Jahr zum 25. Mal am Blutritt teilnahm. Bereits als Ministrant war er gemeinsam mit seinem Bruder Armin mitgeritten. Die Verehrung des Heiligen Blutes wurde ihm von seinen Eltern quasi in die Wiege gelegt. In der Familie Stehle besitzt die Teilnahme am Blutritt seit Generationen einen festen Platz. Jahr für Jahr kommen vier Pferde und Reiter aus dem Stall der Familie in Ölkofen nach Weingarten. Ebenso erhielt Marius Löffler aus Stetten a.k.M für das Beitreten zur Gruppe und seine erste Teilnahme am Blutfreitag das Abzeichen der Blutreitergruppe. Zum Abschluss zitierte Harald Kober den Leitspruch der Blutreiter: „Lass uns wieder zu dir fahren – segne uns, o Blut der Gnaden.“ Dieser Wahlspruch erinnert an die segensreiche Kraft der Reliquie des Heiligen Blutes Christi, die im Jahr 1094 durch ein Geschenk der Herzogin Judith von Flandern aus Mantua ihren Weg in die Basilika Weingarten fand.



Tobias Stehle Ölkofen, Harald Kober, Pfarrvikar Pontian Wasswa Scheer, Marius Löffler, Stetten a.k.M.



Gruppenführer Harald Kober und Tobias Stehle (Fotos: Klaus Burger)



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Nachruf

Mit tiefer Trauer und großem Respekt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen langjährigen Vorstand

Bernhard Bossy

Bernhard war 19 Jahre lang ein fester und unverzichtbarer Teil unseres Vereins. Mit großem Verantwortungsbewusstsein prägte er unsere Gemeinschaft – zunächst 10 Jahre als 2. Vorstand und anschließend 6 Jahre als 1. Vorstand.

Was ihn wirklich auszeichnete, war sein außergewöhnliches Engagement und seine Hilfsbereitschaft. Er packte überall selbst mit an und lebte uns ein echtes, herzliches Miteinander vor.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Bernhard ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Göge-Gilde 1971 i.L.



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLKOFEN

Einladung

zur **Mitgliederversammlung** des Heimat- u. Narrenvereins Völkofen e.V. am Freitag, **12.06.2026 um 20.00 Uhr im Festzelt am DGH**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung der Mitgliederversammlung 2025
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte der Abteilungen
8. Entlastungen
9. Beschlussfassung über die Änderung des § 16 der Satzung
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Verschiedenes, Fragen, Vorschläge und Anregungen

Anträge an die Mitgliederversammlung des Vereins können von jedem Mitglied gestellt werden. Sie müssen mindestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

gez. Markus Rall, Herbert Hahn, Michael Rist
Vorstand

Jagdgenossenschaft Eichen

Einladung zur Jagdversammlung

Die diesjährige Jagdversammlung findet am **Mittwoch, 3. Juni 2026** (Tag vor Fronleichnam) um **20.00 Uhr im DGH Eichen** statt. Es sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Eichen eingeladen.

Gerhard Hehl



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

WORLD Jumping – Spaß, Power & gute Laune!

Du suchst ein effektives Training mit Musik, Motivation und richtig guter Stimmung? Dann bist du bei uns genau richtig! Beim Training auf dem Trampolin verbrennst du Kalorien, stärkst deine Ausdauer und trainierst deinen ganzen Körper – gelenkschonend und mit positiver Wirkung auf den Beckenboden. Egal ob Anfänger oder Fortgeschritten: Jeder kann mitmachen.

Kurse:

Dienstag: 18.00 Uhr (Smart)

Dienstag: 19.15 Uhr und Donnerstag: 18.00 Uhr (Basic)

Ort:

Nebengebäude des ehemaligen Rathauses

Beizkofer Str. 57, 88367 Hohentengen

Kostenfreies Schnuppertraining jederzeit möglich!

Platz sichern oder Fragen klären bei Trainerin Anja Birkler – telefonisch unter: 015902610013

Wir freuen uns auf dich

Anja Birkler

Günzkofer Str. 43

88367 Hohentengen

Mobil: 0174 1965202

E-Mail: anjabirkler@gmail.com

SPIELANKÜNDIGUNG

Aktiv:

Auswärtsspiele am **Sonntag, den 24. Mai 2026**

SGM Ertingen/ Binzwangen II – SV Hohentengen II (13:15 Uhr)

SV Ochsenhausen I – SV Hohentengen I (15:00 Uhr)

Jugend:

C-Junioren:

Heimspiel am **Freitag, den 22. Mai 2026 im NMH Göge-Stadion**

SGM SV Hohentengen/ Ölkofen/ Herbertingen – SGM FC99/ FC

Laiz/ SVS II (18:30 Uhr)

Ergebnisse der Aktiven vom letzten Spieltag am 17. Mai 2026

SV Hohentengen II – SGM SC Blönried/ SV Ebersbach II 6:0

SV Hohentengen I – SGM SC Blönried/ SV Ebersbach I 4:2

Ergebnisse der Jugend vom letzten Spieltag am 15/16/17. Mai 2026

SGM SV Hohentengen/ Ölkofen/ Hundersingen – SGM FV Veringens-

stadt/ Hettingen/ Inneringen 2:3 (A-Junioren)

SGM (SV Aufheim) AHP – SGM SV Ölkofen 1:1 (B-Junioren)

SGM SV Ölkofen/ Hohentengen I – FV Olympia Laupheim II 5:1 (D-Junioren)

SGM TSV Mägerkingen/ Trochtelf./ Steinh. II – SGM SV Hohentengen/ Ölkofen II 3:5 (E-Junioren)

SGM SV Bad Buchau/ Federsee II – SGM SV Hohentengen/ Ölkofen I 0:4 (E-Junioren)



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Dienstag, 26.05.2026

Herren Kreisliga B1 (Reserve)

19.00 Uhr SV Ölkofen - FC Krauchenwies/ Hausen a.A. 1911

Mittwoch, 27.05.2026

Herren Kreisliga B1

19.00 Uhr FC Krauchenwies/ Hausen a.A. 1911 II - SV Ölkofen

WISSENSWERTES

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Kommunaler Entwicklungsplan

Nachdem sich derzeit die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat mit dem Kommunalen Entwicklungsplan der Zukunft beschäftigen, ist es vielleicht nicht uninteressant zu wissen, was **vor 50 Jahren** die für die **Gemeinde Verantwortlichen** in den Jahren **1975/76**, nach den Entwicklungsplänen von damals, umsetzten bzw. vorhatten. Einige Artikel der **Schwäbischen Zeitung** beschreiben die damalige gemeindliche Situation.

Ein Blick zurück:

Konzentrierte Arbeit in der Göge, SZ vom 3.01.1976

„Trotz langandauernder Reform- u. Wahlkampfatmosphäre verlief das Jahr **1975** für die meisten Gögerner so, dass sie damit zufrieden sein konnten. (...) Die Bürgermeister- u. Gemeinderatswahlen bewegten die Gemüter und in der neuen **Großgemeinde** wurden die notwendigen Verwaltungseinrichtungen geschaffen. Mit **konzentrierter Kraft** wurde an die Arbeit gegangen. Es ist jetzt ein Jahr her, dass für die Gemeinde Hohentengen am **Neujahrstag 1975** die denkwürdigste Stunde seit dem Jahr **1806**, also seit 169 Jahren schlug. Die Göge war mit allen ihren Ortschaften, Weilern und Gehöften zur neuen Gemeinde Hohentengen „wiedervereinigt“ worden. Die beiden letzten eigenständigen Gemeinden **Ursendorf** und **Bremen**, (...) wurden durch das Gesetz eingegliedert. (...) Am **11. Januar 1975** fand in der **Hauptschule** (Anm.: auf die die Gemeinde Hohentengen immer stolz war), die denkwürdigste Sitzung des ersten Gesamtgemeinderats der wiedervereinigten Gemeinde statt. (...) Die Wogen der Reform hatten sich noch nicht geglättet und die auf den **2. März 1975** festgesetzte **Bürgermeisterwahl** entfachte alte Streitigkeiten. Die Ressentiments der Reformgegner richteten sich u.a. auch gegen die mit der Reform identifizierten Person des amtierenden Bürgermeisters. Ihm wurden zwei Mitbewerber entgegengestellt. Nach hartem Wahlkampf ging der alte Bürgermeister jedoch wieder als Sieger mit knappen **54 Prozent** hervor. (...) Kaum hatte sich der Sturmwind dieser Wahl gelegt, stand die Wahl des ersten, von der Bürgerschaft der ganzen Göge zu wählenden Gemeinderats vor der Tür. (...)

In dem, mit großem Aufwand **renovierten Rathaus**, wurde das Verwaltungspersonal so vervollständigt, dass eine reibungslose Erledigung aller kommunalen Aufgaben gewährleistet war.



- Die Feuerwehr des Zentralorts bekam im Untergeschoß der **Hohentenger Bank** ein **neues Gerätehaus**, in dem sie ihre **beiden Löschfahrzeuge LF 8 u. TS 8** unterbringen konnte. (...) (Anm.: in einigen Brandfällen (Gebäudebrände **Blersch** u. **Weiß**) und einem Scheuerbrand in Eichen kam die Wehr zum Einsatz. (...))
- Außerdem wurde ein **Bauhof** eingerichtet (Anm.: im alten Dreschschuppen in Beizkofen), der in die Lage versetzt wurde, bauliche Schnellmaßnahmen in eigener Regie zu erledigen.
- Darüber hinaus wurden in allen Orten Winterdienste geschaffen (Anm.: Auf „**Froner**“-Basis mit privaten Schleppern) und mit **Schneeräum-** und **Split-Streugeräten** ausgerüstet.

- Im **Gewerbegebiet „In der Hau“** wurde ein **neuer Gewerbebetrieb** erstellt und einer begonnen.
- Weitere Bebauungspläne wurden im Zentralort **„In den Steingruben“** aufgestellt, dann wurde im **Baugebiet „Bergäcker“** und **„Schmiedeäcker“** auch 1975 weiter gebaut.
- Insgesamt gingen bei der Gemeinde **74 Bauanträge** ein, davon für **11 Wohnhäuser, 11 Garagen- und Fertigungshallen, fünf Silo-, 9 Umbau-, 19 An- und Erweiterungs- und 16 sonstige Bauten**.
- Ein gemeindeeigenes Großprojekt ist der **Kindergarten** (...), die Finanzierung ist noch nicht ganz gesichert, die Gemeinde hofft noch auf weitere Staatszuschüsse (Anm.: **Kostenschätzung 1,75 Mio. DM**). (...)
- Weiter ist ein **Erweiterungsbau der Hauptschule** vorgesehen, der dringend notwendig erscheint, um den gestellten Zukunftsaufgaben gerecht zu werden.
- Vorab wurde zur Behebung des dringendsten Bedarfs ein **Schulsaal in Günzkofen** mit den notwendigen Toiletten eingerichtet.
- Ein **„Alptraum der Zukunft“** stellt die **Abwasserbeseitigung** dar, deren Projektierung grob geschätzt die Kostenhöhe von über **15 Millionen Mark** erreichen soll. (...)
- Dem Gesamtprojekt soll auch der **Fliegerhorst** angeschlossen werden. (...)
- Nach dem **Sportstättenentwicklungsplan**, **fehlen** in der Gemeinde noch **Tennisplätze** (Anm.: werden durch Privatinitiative realisiert) sowie eine leichtathletische Anlage mit **400 Meter Rundbahn** und ein **Hartplatz** mit 30x48 Meter. Ansonsten liegen in der Gemeinde drei ausgezeichnete Sportplätze.
- Ermangelt wird hauptsächlich ein **Freibad in Naturgewässer** und eine **Eislauf- und Rollschuhbahn**.
- Der **Ausbau der Kinderspielplätze konnte beendet werden**, da nun der Bedarf gedeckt ist.
- Sehr begrüßenswert war der **Umbau der früheren Molkerei in Beizkofen** zu einem **Schlachthaus** für die ganze Gemeinde. (...)
- In nächster Nähe wurde eine **Viehwaage** installiert (...).
- Für Verbesserungsarbeiten im **Altersheim** (Schwesternhaus) Hohentengen, das Eigentum der Kirche ist, stellte die Gemeinde 20.000 DM zur Verfügung. (...)
- Die dem Verkehr im Wege stehende **Katharinenkaplanei** an der oberen Steige (Anm.: oberhalb Metzgerei Braun) wurde vom Kreis zum Abbruch erworben und **abgerissen**. Damit ist die gefährliche Stelle entschärft, schrieb die Zeitung, außerdem habe man dadurch einen interessanten Ausblick über Ursendorf und Bremen nach Mengen gewonnen? (Anm.: Die Katharinenkaplanei war baulich einmal eines der schönsten Gebäude der Göge!)



Die Geschichte der Kaplanei:

Im Jahr **1452** verkaufte Herzog Sigmund von Österreich die **Grafenschaft Friedberg – Scheer** an den **Truchsess Eberhard von Waldburg**. Um **1459/51** begann man in Hohentengen mit dem **Bau einer neuen Pfarrkirche**, die nach der Inschrift über dem Portal **1489** vollendet war. **Truchseß Eberhard** von Waldburg **stiftete** für die Pfarrei **1451 die Katharinen-Kaplanei** mit einem Katharinenaltar in der neuen Kirche.

Anekdote: Ende der Kaplanei-Geschichte = Heiliger Rasen

In der Zeit, als die **Katharinenkaplanei** abgerissen wurde, war es mit der Trennung von Abbruchmaterialien noch nicht sehr streng. Ein Wohnhauseigentümer, der in der Göge in diesem Zeitraum ein Einfamilienhäuschen gebaut hatte, benötigte sehr viel Auffüllmaterial um den Vorgarten seines neuerrichteten Hauses auf die Höhe der vorbeiführenden Ortsstraße angleichen zu können. Er sprach den ortsbekanntesten Tiefbau- und Abbruchunternehmer Alois =

„Wiese“ an, ob dieser ihm einmal Auffüllmaterial organisieren könne. Gedacht war aber an normalen Erd-Aushub. Gebracht hatte der Unternehmer mit zig Lastwagenfahrten dann allerdings die komplette, abgebrochene **Katharinenkaplanei**, natürlich das Material unsortiert, wie es damals noch war. Angesprochen darauf, warum er gerade dieses **Auffüllmaterial** bringe, gab der Abbruch-Unternehmer zur Antwort, das sei das **beste** Material, denn er habe extra die **Weihwasserkessel** beim **Abbruch** des Hauses drin gelassen, das könne ja kein Schaden sein, im Gegenteil, er sei sicher, dass deshalb mit entsprechendem Humus abgedeckt, der beste Rasen der Welt daraufwachsen würde!

Nachricht vom Standesamt 1975

4149 Personen wohnten zum **Jahresbeginn 1975** in der Göge. Der **Anteil der Garnison (Kaserne)** beträgt rund **9,5 %**. In der Gemeinde sind **118 Handels- und Gewerbebetriebe**. Das Standesamt verzeichnete im abgelaufenen Jahr **56** Geburten, **17** Heiraten und **32** Sterbefälle. Bei Zu- und Wegzügen entstand ein **Zuzugsgewinn von 134 Personen**.

Zahlen der Landwirtschaft 1975

Nach der Viehzählung vom 3.12.75 befinden sich in der Gemeinde **48 Pferde, 3522 Rinder** einschl. Kälber, **6080 Schweine** einschl. Ferkel, **40 Schafe** und **5132 Hühner**. **Von 77 Vollerwerbsbetrieben sollen in der Göge 44 übrigbleiben!** (...) In den strukturschwachen Räumen soll die **landwirtschaftliche Bodennutzung** als **wesentlicher Produktionszweig** der **Gesamtwirtschaft** erhalten bleiben und auf die künftigen Erfordernisse ausgerichtet werden. Dazu sollen **landwirtschaftliche Vorrangflächen** (Ackeranteil von über 50 Prozent) für den Erhalt der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft sichergestellt werden. Hier erweisen sich die **Göge-Orte** mit ihren Markungen durchweg als **vorrangig landbauwürdige Gebiete** mit insgesamt **89,1 Prozent**. Landbauproblematische Flächen sind es 9,1 Prozent, der Rest ist nicht landbauwürdig. (...)

Die heute (Anm.:1975) noch vorherrschende Betriebsgröße liege zwischen **5** und **20 ha**. Noch 1961 sei der **Kleinbetrieb** zwischen **5** und **10 ha dominant** gewesen. Diese hätten bis heute um **46 Prozent abgenommen**; erfreulich sei die große Zunahme der **angestrebten Betriebsgrößen von 20 ha**, nämlich um 192 Prozent. Immer noch typisch für unser Gebiet sei die sozialökonomische Struktur mit ihren **vielen Zuerwerb- und Nebenerwerbsbetrieben**. Die Göge zähle **77 Vollerwerbsbetriebe, 48 Zuerwerbs-** und **103 Nebenerwerbsbetriebe**. (...) Der sicherste Weg um die Landwirtschaft zu erhalten, sei die Steigerung der Betriebsgrößen mit gleichlaufender Vergrößerung der Einzelflächen. Zukunftsplanung sei die **Reduzierung der Vollerwerbsbetriebe auf 44** in der Göge, wobei 14 Betriebe ihre Größe nicht verändern müssten. Die Vergrößerung **bedeute** neben dem **Landerwerb** auch **bauen oder umbauen** mit hohem **Kapitalbedarf bzw. Verschuldung** der Betriebe. Deshalb müsse mit höchster Effektivität gewirtschaftet werden. (...) Wer **Vollerwerbslandwirt** bleiben wolle, stehe künftig vor schweren Entscheidungen, um die er nicht zu beneiden sei. Für sie wird eine **Betriebsgröße von 50 ha vorausgesetzt**, für **Zuerwerbsbetriebe** eine solche von **15 ha** und für **Nebenerwerbsbetriebe** von **10 ha**. Für alle gelte es eine Betriebsform zu finden, die bei geringem Arbeitsaufwand eine hohe Rendite erbringe – gleich Spezialisierung mit den Möglichkeiten Milchviehhaltung, Rindermast, Schweinezucht, Schweinemast. (...) Es bestehe die Notwendigkeit der Umstrukturierung der Landwirtschaft, die „vom Bauern der Vergangenheit zum Farmer der Zukunft“ umstellen muss. Der Landwirtschaft stünden derzeit die **„Maschinen von morgen, die Gebäude von heute und die Felder von gestern“** zur Verfügung! Diese „Disharmonie“ erkläre die bedrohliche Lage auf dem Lande. Vor allem müssten die Parzellen durch Flurbereinigung bzw. Zusammenlegung vergrößert und maschinengünstig geformt werden. Soweit die damalige Situation der landwirtschaftlichen Betriebe der Göge.

Zum Vergleich dazu die heutigen Zahlen (2025):

Vollerwerbslandwirte: 10

Nebenerwerbslandwirte: 24

Anmerkung: Soweit ein kurzer Überblick über die Situation der Göge vor **50 Jahren**. Manchen wird es beim Lesen so gehen wie mir beim Schreiben! Viele Bilder tauchen dabei vor dem geistigen

Auge wieder auf, bei mir gepaart aus Erinnerungs-Eindrücken vieler Tausend Fotos, die Frau Binder, Herr Stützle und ich, aus diesem Zeitraum und auch noch davor, uns angesehen haben, um zum Straßenfest einen fotografischen Rückblick auf unser Dorf geben zu können! Einen **beeindruckenden Rückblick** auf das **Leben vieler Menschen** aus den Dörfern unserer Göge und auf den **gemeinschaftlichen Wandel**, den wir in nur wenigen Jahrzehnten erlebt haben. Ein **Wandel**, der leider vor allem auch im merkbar nachlassenden **Zusammenleben** in unserer Dorfgemeinschaft immer deutlicher spürbar wird! **Quellen:** Zeitungsartikel Schwäbische Zeitung 1975/76. / Landwirtschaft: K. J. Reck

Anekdote

Letzte Woche erhielt ich einige Anrufe aus der Bürgerschaft, in denen sich Leser für die „Geschichten“ bedankten. Das zeigt, dass sich doch manche Personen für die Geschichte der Göge interessieren. Gleichzeitig wurde ich angefragt, ob ich bereit sei, die Gründung eines Geschichtsvereins zu initiieren, **was ich ablehnte**. Es ist zwar erfreulich, dass Interesse an unserer Dorfgeschichte besteht, aber gerade das Schicksal der Göge-Gilde zeigt ein Dilemma der heutigen Zeit auf.

Außerdem gibt es in **jedem Göge-Dorf** einen **Heimatverein**, in dessen Satzung die **„Pflege von Heimat und Heimatgeschichte“** verankert ist. Diese Heimatvereine haben alle mit viel „Schaffenskraft und Engagement“ und unter Einbringung eigener, finanzieller Leistungen dazu beigetragen, dass in jedem Dorf ein **Dorfgemeinschaftshaus** entstehen konnte, in dem **alleörtlichen Vereine Platz haben**. Diese praktizierte **„Gemeinsamkeit“**, auch der Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, war **oberster Grundsatz** und **Voraussetzung** zum Erhalt **eines solchen Dorfgemeinschaftshauses**. Damit war auch verbunden, dass **jeder örtliche Verein** in diesen Dorfgemeinschaftshäusern **Aufnahme** findet. Zwischenzeitlich gibt es allerdings in einem Dorf zwei Heimatvereine, von denen der jüngere zwar früher „hochprozentig“ tätig war, dessen sonstigen, heimatlichen Tätigkeiten mir eher weniger bekannt sind. Nachdem nun aber dieser **zweite Heimatverein** für den Wiederaufbau seiner **„Schutzhütte“** kürzlich vom Gemeinderat finanziell sehr stark unterstützt wurde, könnte dieser auch aufgrund seiner „langjährigen **eigenen Geschichten** inkl. deren **Außenwirkungen“**, vielleicht als **Geschichtsverein für die ganze Göge** tätig werden und hätte damit erstmals eine echte, gemeinsame, **dorfgemeinschaftliche Funktion!?**

Franz Ott



LACHS-WRAPS AN SPARGELSALAT MIT KÄSE-GRUMBIIRE-KNUSPERLE & ZUM DESSERT EIN BEERENSTARKES SOUFFLÉ VON QUARK UND ÄRBELE

ZUTATEN

FÜR JEWEILS 4 PORTIONEN

1. LACHS-WRAPS

250 g geräucherter Lachs (Scheiben)
100 g Chili-Frischkäse
4 große Tortillas (Fertigprodukt)
12 große Salatblätter ohne Strunk, gewaschen
2 große Radieschen, gewaschen, in dünnen Scheiben
½ gelber Paprika, gewaschen, geraspelt
1 Tomate, gewaschen, gewürfelt

100 g Frischkäse natur
AUSSERDEM:

Butterbrotpapier

2. GINGER-SPARGELSALAT

500 g Weißer Spargel, geschält, gewaschen
500 g Grüner Spargel, gewaschen
2 EL Sonnenblumenöl
Salz, Pfeffer aus der Mühle
SALATSAUCE
5 EL Sonnenblumenöl
1 Bio-Zitrone, davon der Abrieb
Saft 1 Zitrone

1 EL frisch geriebener Ingwer (engl.: Ginger)

1 – 2 EL Reissessig

1 EL Agavensirup

Salz

Bunter Pfeffer aus der Mühle

3. KÄSE-GRUMBIIRE-KNUSPERLE

225 g Frischkäse, natur
1 ½ TL Apfelessig
1 ½ TL Agavensirup
½ Bio-Zitrone, davon der Abrieb

Etwas Salz

400 g Kartoffeln, gewaschen, geschält
Salz, Pfeffer aus der Mühle
Sonnenblumenöl zum Anbraten

AUSSERDEM: einige Garnieringe (Ø 12 cm)

4. BEERENSTARKES SOUFFLÉ VON QUARK UND ÄRBERLE

600 g Erdbeeren, verlesen, gewaschen

90 g Zucker

5 Eigelbe

45 g Zucker

2 Päckchen Vanillezucker

2 Bio-Limetten, davon der Abrieb

400 g Magerquark

5 Eiweiße

Butter zum Einfetten

1 ½ EL Paniermehl

ZUBEREITUNG

1. LACHS-WRAPS

Lachsscheiben grob in dicke Streifen schneiden. Den Chili-Frischkäse auf den Wraps gleichmäßig verteilen, glatt streichen. Nun Salat und Radieschen darauf legen. Als weitere Schicht folgen Lachs, Paprika und Tomatenwürfel, darauf nun Frischkäse natur verteilen. Jetzt die Tortillas jeweils rechts und links einschlagen, einrollen und unten einschlagen. Mit dem Messer halbieren. Damit sie nicht auseinanderfallen, bis fast ganz zum Schnittende (Lachs und Gemüseinhalt sollte zu sehen sein) mit Butterbrotpapier fest umwickeln. Möglichst gleich auftischen, ansonsten bis zum zeitnahen Servieren hochkant in ein entsprechend hohes Gefäß stellen.

2. GINGER-SPARGELSALAT:

Die Spargelstangen schräg/rautenförmig in ca. 10 cm große Stücke schneiden. Rapsöl in der Pfanne erhitzen und Spargelstücke darin für ca. 5 bis 7 Min. etwas andünsten, danach mit Salz und Pfeffer würzen. Leicht abkühlen lassen. Für das DRESSING alle Zutaten in einer Schüssel gut verrühren. Spargel in 4 Glasschüsselchen anrichten und das Dressing darüber träufeln.

3. KÄSE-GRUMBIIRE-KNUSPERLE:

Frischkäse mit Apfelessig, Agavensirup und Zitronenabrieb gut vermischen. Abschmecken mit Salz. In den Kühlschrank stellen. Kartoffeln raspeln, salzen und pfeffern. Kurz ziehen lassen, dann ganz fest auspressen und jeweils 1 cm hoch in die Garnieringe füllen. Mit Hilfe eines Esslöffels aus der Frischkäsemasse kleine Kugeln formen und jeweils zwei in die Mitte der Kartoffelmasse im Garniering drücken. Darauf wiederum ca. 1 cm der Kartoffelmasse verteilen. Fest andrücken. Den Inhalt der Garnieringe zu Röstis formen und diese im erhitzten Öl in einer Pfanne beidseitig bei mittlerer Temperatur insgesamt ca. 12 Min. braten – bis sie eine goldbraune Farbe haben. Kurz auf Haushaltspapier abtropfen lassen und rasch servieren.

4. BEERENSTARKES SOUFFLÉ VON QUARK UND ÄRBERLE:

Erdbeeren mit Zucker bestreuen, behutsam mischen. Beiseite stellen und 15 Min. ziehen lassen. Eine Auflaufform mit Butter einfetten und mit Paniermehl bestreuen. Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze (Umluft: 180°C) vorheizen. Zwischenzeitlich Eigelbe und Zucker mit dem Limettenabrieb schaumig rühren. Langsam nach und nach mit dem Quark vermischen. Die Eiweiße mit dem Handmixer steif schlagen. Die Hälfte des Eischnees unter den Quark heben, den Rest für später abdecken und in den Kühlschrank stellen. Nun den Quark und die Erdbeeren Schicht für Schicht (mehrere Schichten, ganz oben Erdbeeren) in die vorbereitete Form füllen. Den gekühlten übrigen Eischnee darauf verteilen. Nun kommt die Erdbeer-Quark-Ei-Mischung für 40 Min. bei 200°C in den Backofen (Ober-/Unterhitze oder Umluft: 180°C). Herausnehmen und sofort servieren!

INFO & TIPPS

Grumbiire und Ärberle sind nur zwei von mehreren alemannischen Bezeichnungen für Kartoffeln und Erdbeeren. Wer kein Agavensirup hat, kann Honig oder Zuckerrübensirup nehmen. Der Reissessig lässt sich durch eine Mischung aus Weißwein- und Apfelessig mit Zucker oder einfach nur durch Balsamico-Essig ersetzen. Für den Abrieb stets Bio-Limetten und -Zitronen kaufen, sie dürfen nicht mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln behandelt werden. Auch für das sog. „Konservierende Wachsen“ der Schale gilt ein Verbot.

Mehr Präsenz. Mehr Wirkung. Mehr Sommer.

**4 Anzeigen
bezahlen
+ 2 kostenlos
dazu!**

Nutzen Sie die starke Zeit im Frühjahr und Sommer für Ihre Werbung: Schalten Sie 4 Anzeigen – wir schenken Ihnen 2 weitere.

Buchen Sie **6 Anzeigen** – und erhalten Sie die **2 günstigsten kostenlos!**


Aktionszeitraum: KW 19 bis 27 (04.05. – 05.07.26)

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **4 + 2 Aktion:** Sie zahlen 4 Anzeigen und erhalten die 2 günstigsten Anzeigen gratis
- **Mehr Sichtbarkeit:** Längere Präsenz über mehrere Wochen
- **Starker Zeitraum:** Frühling & Sommer – hohe Aufmerksamkeit in der Region
- **Flexibel planbar:** Gilt für alle Anzeigenformate im Aktionszeitraum

So einfach funktioniert's:

1. 6 Anzeigen für den Zeitraum **KW 19 bis 27 (04.05. – 05.07.26)** buchen
2. Nur 4 Anzeigen bezahlen
3. Ihre Werbung erscheint 6-mal – mit maximaler Wirkung

 **Sie haben Fragen oder wünschen eine individuelle Beratung? Wir sind jederzeit für Sie da und unterstützen Sie gerne bei der optimalen Planung Ihrer Kampagne.**

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattierfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2026-03** an.

Wir suchen

Technischer Kaufmann/-frau m/w/d

Zu Ihren neuen Aufgaben gehören telefonische Beratung, Erstellung von Angeboten, Auftragsbearbeitung und die kompetente Betreuung unserer Kunden und Außendienstmitarbeiter.

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und ein ausgeprägtes technisches Verständnis.

Mehrere Jahre Berufserfahrung haben Ihre Vertriebsorientierung, Ihre Belastbarkeit und Ihr Durchsetzungsvermögen gestärkt.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Herrn Bernhard Grimm (b.grimm@pfullendorfer.de).



Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Pfullendorfer Tor-Systeme
GmbH & Co. KG
Kipptorstr. 1-3 | 88630 Pfullendorf
Telefon 07552 260240
www.pfullendorfer.de

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Regional und Saisonal

Hofladen

Wir machen Urlaub!

Unser Hofladen bleibt vom
26.05.-11.06.2026 geschlossen

Ab dem 12.06.2026 sind wir wieder für Sie da.

Unsere Kartoffel-
kiste sowie unser
Eis- und Waren-
automat stehen
Ihnen 24/7
zur Verfügung.



Familie Knoll - Friedberg

Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541

WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss

KW 22 Pfingsten und KW 23 Fronleichnam

Bitte beachten Sie, dass der Anzeigenschluss für die Ausgaben der KW 22 und 23 vorgezogen ist.

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Fronleichnam, 4. Juni 2026

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

07771 9317-11 | anzeigen@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de

In der Innenstadt
von Bad Saulgau



Happy
SUMMER
Night

Das Musik, Kunst & Kulinarik Fest

Samstag,
**06.
Juni**

17 bis 23 Uhr

Happy
**Family
Day**



Der Umwelt- & Familientag



Sonntag,
**07.
Juni**

11 bis 17 Uhr



8367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Pfingstangebot

22.05.2026 – 28.05.2026

Rinderfetzen

100 g 1,69 €

Cevapcici

100 g 1,29 €

Paprikalyoner

100 g 1,79 €

Schwabengriller

100 g 1,49 €

Wacholderschinken

100 g 1,99 €

Grillkäse

100 g 1,29 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Fleischkäse zum Selberbacken

100 g **1,29 €**

Alle Sorten → Vorbestellung erwünscht

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr

25.05.2026 – 29.05.2026

Mo.: Feiertag

Di.: Hähnchenbrust, Kartoffelgratin und Gemüse

Mi.: Holzfällersteak mit Kartoffelecken

Do.: Budapester Rahmgulasch mit Spätzle

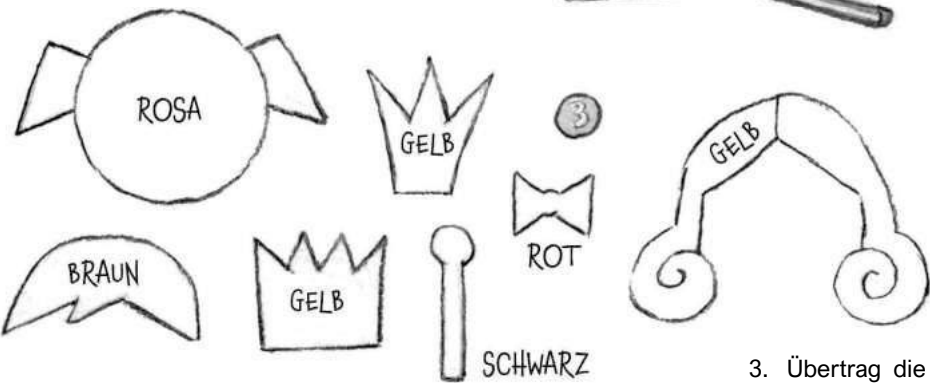
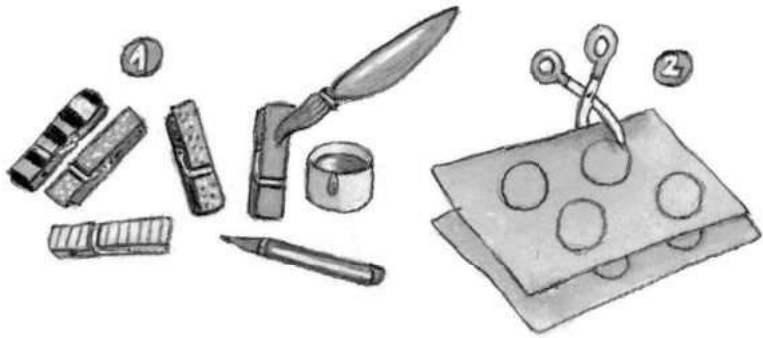
Fr.: Schnitzel/Cordon bleu mit Pommes



- Das brauchst du:
- Wäscheklammern aus Holz (etwa sieben Zentimeter lang)
 - Tonpapier in verschiedenen Farben
 - verschiedene Acrylfarben
 - durchsichtige Glitzerfarbe
 - einen dünnen schwarzen Filzstift
 - Schere, Zirkel, Pinsel, Kleber
 - Wackelaugen

So geht es:

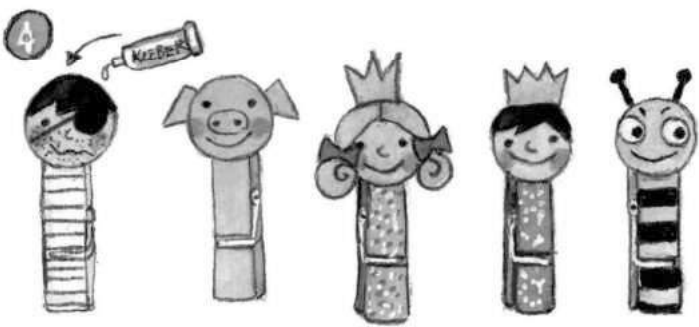
1. Mal die Wäscheklammern mit verschiedenen Acrylfarben an, je nachdem, welche Figuren du basteln möchtest. Wenn diese getrocknet sind, kannst du – beispielsweise für die schwarzen Streifen der Biene – die zweite Farbe auftragen. Gib auf die rosafarbenen und die braunen Wäscheklammern eine dünne Schicht Glitzerfarbe, und lass alle Wäscheklammern gut trocknen.



2. Zeichne für die Köpfe mithilfe des Zirkels Kreise mit einem Durchmesser von drei Zentimetern und schneide sie aus. Achtung: Den Kopf des Schweines findest du hier als Vorlage.

3. Übertrag die hier abgebildeten Vorlagen auf das entsprechende Tonpapier und schneide sie aus.

4. Zeichne auf die Köpfe Gesichter. Kleb die Haare des Piraten auf und mal ihm mit dem schwarzen Filzstift eine Augenklappe. Kleb Prinz und Prinzessin zuerst die Haare auf und setz anschließend die Kronen darauf. Die Prinzessin bekommt zusätzlich zwei Schleifen ins Haar. Für die Biene kannst du Wackelaugen verwenden und die beiden Fühler anbringen. Nun musst du nur noch die Köpfe auf die Wäscheklammern kleben.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Hiltraud Braun

geborene Müller

* 26. November 1944

† 1. April 2026

Herzlichen Dank

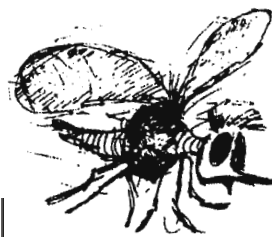
an alle, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Zuschriften, Blumen oder Geldspenden zum Ausdruck brachten. Danke für das Geleit auf ihrem letzten Weg.

Besonders danken wir:

Katja für ihre tägliche Unterstützung und Hilfe, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre, Frau Dr. Maisenbacher für die jahrelange Betreuung, Herrn Pfarrer Bopp für die würdevolle Verabschiedung und dem Bestattungshaus Kraft für die umsichtige Begleitung.

Hohentengen, im Mai 2026

Angela, Edi und Eva mit Familien



Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:



Friedbert Blersch e.K.
 Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmetingen
 Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
 E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

SICHER ENTSCHIEDEN BEI ENERGIE & SANIERUNG



Wir finden passende und zukunftssichere Energielösungen für Ihr Gebäude.

Für private und gewerbliche Kunden.

Unsere Leistungen

Sanierungsfahrplan
 Der Plan für Ihr Gebäude. Klar und umsetzbar.

Förder-Service Heizungstausch
 Förderung optimal nutzen. Sicher beantragen.

KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH Jetzt Termin vereinbaren



ENERGIEBERATUNG
 WOHNEN | GEWERBE | INDUSTRIE

0151 - 505 838 76

www.lead2green.com



Mädchenflohmarkt - Sonntag, 05. Juli 2026 13.00-16.00 Uhr, Göge Halle, Josef-Kurth-Straße, 88367 Hohentengen

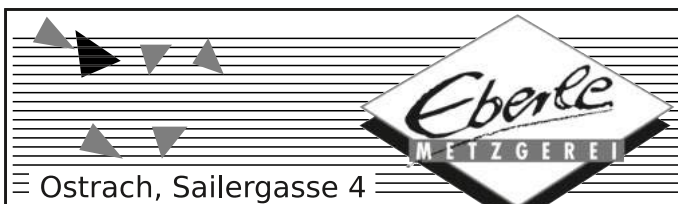
Secondhand Mode & Bücher für jeden, Kaffee & Kuchen für die kleine Pause, Eintritt 2,00 € (unter 6 Jahren Eintritt frei)

Informationen für Aussteller: Anmeldung bis: 01.07.2026

maedchenflohmarkt.hohentengen@gmx.de

TISCH: 1,75m x 0,70m - 15,00 €

TISCH: 1,75m x 0,70m + selbst mitgebrachte Kleiderstange - 18,00 €



Wochenangebot

21.05.2026 – 27.05.2026

Tagesessen

ab 11.30 Uhr

Metzgerqualität Filet-Spieße	100 g 1,69 €	Mo., 25. Mai <i>Feiertag</i>	
Saftige Mini-Haxen	100 g 1,39 €	Di., 26. Mai	Schweinefilet in Pilzrahmsauce mit Spätzle
Tipp der Woche Rote Sparpack	1 Pack. 3,99 €	Mi., 27. Mai	Asiatischer Hackfleischtopf mit Reis
Fein aufgeschnitten Bierschinken	100 g 1,69 €	Do., 28. Mai	Currywurst mit Pommes oder Kartoffelsalat
Premiumqualität Gewürzschinken	100 g 1,99 €		
		pro Portion	7,50 €
Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei Eberle mit Team			

Kaufen, wo es wächst.... Balkon- und Gemüsepflanzen in toller Auswahl... Jetzt ist Pflanzzeit....

**Eißler Garten-Baumschule,
 Inh. Stumpp
 72505 Krauchenwies-Bittelschieß,
 Tel. 07576/ 1841**



Immobilien verkaufen ist einfach.

Wenn man für den Immobilienverkauf einen Partner hat, der von der Immobilienbewertung bis zur Verkaufsabwicklung an alles denkt.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
07571 / 103 - 1309
immobilien@ksk-sigmaringen.de

 Landesbank
Kreissparkasse

Unsere Region ist gefragt – vielleicht auch Ihre Immobilie?



Jetzt kostenlos bewerten lassen bei RE/MAX Waldshut-Tiengen.

Über unser starkes Netzwerk erreichen wir Käufer regional und auch in der Schweiz.



RE/MAX Freundliche Spezialisten
Hauptstraße 12 79761 Waldshut-Tiengen
+49 7741 5556
freundliche.spezialisten@remax.de

PRIMO-GRUSSANZEIGEN

GRÜSS MAL WIEDER

 Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11  Fax 0 77 71 / 93 17 - 40

 anzeigen@primo-stockach.de



DIE STEINPFLEGER

PFLASTERAUFBEREITUNG MIT LANGZEITSCHUTZ UND GARANTIE!

- **Reinigung** mit bis zu 100° C heißem Wasser (350 BAR Druck)
- **Langzeitschutz** dank Steinpfleger-Protect-Imprägnierung
- **ca. 75% günstiger** als eine Neuverlegung
- Gleichzeitige **Absaugung** von Fugenmaterial und Schmutzwasser
- **Neuverfugung** mit unkrauthemmendem Fugenmaterial
- **Fair und seriös** - schriftliche Angebote und Topbewertungen



Auch mit Unkrautschutz

Kostenfreie Probefläche, ohne Anfahrtskosten!

 Königsberger Straße 31
88348 Bad Saulgau
 07581 9270850
 kontakt@die-steinpfleger.de
 www.die-steinpfleger.de

Lass dich von unserem **KURZFILM** überzeugen!



© Bewertung von DIE STEINPFLEGER bei < 600 Rezensionen und < 7.000 Kunden jährlich in der DACH Region.



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

Wir suchen für unsere Filiale in Mengen

Flexible Fachverkäufer
Bäckerei/Konditorei

Servicemitarbeiter
in Vollzeit und Teilzeit,
kein Minijob
*m/w/d

Nur für unsere Filiale in Mengen

JETZT BEWERBEN


BOCHTLER
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
Riedlingen · Mengen · Bad Saulgau

Schnell und einfach unter:
www.baeckerei-konditorei-bochtler.de

oder schriftlich an:
Bochtler GmbH · Neue Unlinger Straße 10
88499 Riedlingen
personal@baeckerei-konditorei-bochtler.de